



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Mitte Oktober lud das „Archiv der Zukunft“ zu einem grossen Bildungskongress nach Bregenz ein: „Arche Nova – Schule kultivieren“. Manfred Spitzer war da, Gerald Hüther, Remo Largo, Alfred Hinz, Ulrike Kegler ... und – sage und schreibe – 1700 andere Menschen, Lehrerinnen und Lehrer insbesondere aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Ein rundum begeisterndes Unternehmen. Es hat in mir Spuren hinterlassen und fand im Nachstehenden Resonanz.

Wie „Schule“ wird

Ein Lerndorf – will die „Schule“ von morgen mal so nennen - entsteht immer da, wo Menschen in der Absicht, von- und miteinander zu lernen zusammen kommen. Leben und lernen gehören zusammen wie Sonne und Mond. Keines kann sein ohne das Andere. Wer sie auseinander nimmt bringt beide – Leben und Leben – zum erliegen. Deshalb sei Schule ein Lebens- und Lernort. Menschen, so natürlich auch Kinder, wollen immer leben und lernen. Niemals das eine ohne das Andere.

Eine afrikanische Weisheit besagt: Das Kind braucht zum Grosswerden ein ganzes Dorf. Nennen wir es ein Lerndorf. Ein Dorf ist gemeint, das an allen Ecken und Enden zum Leben und Lernen einlädt.

Wie soll das gehen? Ganz einfach! Es entsteht da – ich wiederhole mich mit Absicht – wo Menschen, Tag für Tag, zusammen kommen, um mit- und voneinander zu lernen.

So kann Schule gelingen. Machen können wir sie nicht. So wenig wie das Leben selbst. Das Gelingen aber kann gefördert werden. Aber wie? Inspirierte Menschen sind imstande, das Gelingen gleichsam hervor zu locken, ihm gleichsam auf die Beine zu helfen. Darum sei das Lerndorf ein Ort, an dem Menschen dieser Art, eben inspirierte Menschen zusammen finden.

Was heisst „inspirierte Menschen“? Der Inspirierte weiss, dass da noch mehr ist. Er orientiert sich am Hintergründigen genau so gut wie am Vordergründigen. Er rechnet mit dem unsichtbaren Menschen und zwar genau so selbstverständlich wie mit dem Sichtbaren. Er weiss um die Welt „hinter“ der Welt und fühlt sich fraglos beiden zugehörig.

Der inspirierte Mensch ist niemals alleine. Da sind immer noch Andere – Sichtbare und Unsichtbare. Sie arbeiten zusammen, stehen einander bei. Der inspirierte Mensch ist eines vor allem: Aufmerksam. Und Anfänger ist er. Ein passionierter Anfänger, der nichts mehr scheut als die Routine. Immer auf Überraschungen aus, hält er alles in der Schweben.

Wo Menschen so sind, entsteht eine Atmosphäre, die immer und überall zum Lernen einlädt. Und dieses Lernen ist Leben. Und dieses Leben ist Lernen.

Inspirierte Menschen sind „ansteckend“. Man könnte in diesem Zusammenhang von ansteckender Gesundheit sprechen.

Die „Schule“ von morgen wird immerzu, wo Menschen dieser Art aufeinander treffen. Da ist sie gar nicht zu verhindern. Und diese „Schule“ wird zum Keim für die Welt von morgen.

Sonnenaufgangs-Stimmung möge den Geist jeder Schule prägen. Sonnenaufgangs-Stimmung macht frisch, leicht, lebendig und froh - wie der neue Tag.

Wer jetzt die Frage hat, wie das in der Praxis gehen soll, hat noch nicht verstanden, was ich meine. Wie die Umsetzung im Alltag aussehen mag ist Nebensache und lässt sich, wie das Leben selbst, nicht vorweg nehmen. Hauptsache: Die neue Schule lebt!

Eine ungemein begeisternde Vision gelingenden Lebens und Lernens hat Rilke einmal nieder geschrieben. Seine Worte, jedes mit Bedacht gesetzt und unauswechselbar, können inspirieren.*

Ich fasse zusammen: Eine Schule dieser Art – „Samskola“ nennt sie Rilke, denn sie baut auf Gemeinsamkeit - lässt sich nicht ausdenken so wenig wie sich das Leben ausdenken lässt. Aber sie wird, wo das Leben ist. Darauf, aber nur darauf ist Verlass. Schule stellt sich ein wie von alleine, wenn die erwähnten Rahmenbedingungen einmal gegeben sind.

Ich wünsche Ihnen allen, liebe Leserinnen, liebe Leser, für die bevorstehenden Vor- und Nachweihnachtswochen ein paar Sonnenaufgangs-Momente und sei es, sie fallen mitten in die Nacht!

Daniel Wirz

* vgl. http://www.arbeitskreis.ch/downloads/Rilke_Samskola.pdf

Manfred Spitzer sprach in Bregenz zum Thema **Willensschulung** (aus neurobiologischer Sicht) und bestätigte dabei in seiner Schlussfolgerung, was innerhalb der Waldorfpädagogik genau so gesehen wird.

Balz Wiederkehr verfasste für diesen Newsletter eine Zusammenfassung:

Manfred Spitzer: Selbstkontrolle

Der Flaschenhals beim Lernen ist das Arbeitsgedächtnis. Nur 5 bis 7 Elemente (Wörter, Objekte, Ziffern) erfasst es über wenige Sekunden. Können wir den Umgang mit dem Arbeitsgedächtnis kultivieren? Lassen sich bestimmte Funktionen trainieren? Wie kommen die exekutiven Funktionen in ein gutes Zusammenspiel selbstregulierten Verhaltens und Lernens?

Weiterlesen?

http://www.arbeitskreis.ch/newsletter/nl_7_11/ManfredSpitzerSelbstkontrolle_11.pdf

Auch das Nachfolgende: Sehr bedenkenswert!

- **Schule als Möglichkeit, nicht als Pflicht**

(aus: Forum Pazifismus Nr. 29 - I/2011)

Zeitschrift für Theorie und Praxis der Gewaltfreiheit

Schul- und Wehrpflicht - zwei anachronistische Auslaufmodelle

Von Markus Stettner-Ruff

Vor 32 Jahren wurde ich "gemustert", mein Körper wurde beschaut, ob er zum Kriegführen tauglich ist. Das war ein genauso entwürdigender Moment in meinem Leben wie später die Prüfung meines Gewissens. Nochmals zwei Jahre danach wurde ich wegen "Dienstflucht" zu einer Freiheitsstrafe auf Bewährung verurteilt, nachdem ich aus Gewissensgründen, bewusst und offen, den so genannten Zivildienst abgebrochen hatte. Ursache und Legitimation dieser einschneidenden Eingriffe der Staatsmacht in mein Leben: die Allgemeine Wehrpflicht. Ich hatte Glück, meine damaligen Mitstreiter saßen wegen ihrer totalen Kriegsdienstverweigerung teilweise über ein Jahr im Gefängnis.

Weiterlesen?

http://www.arbeitskreis.ch/newsletter/nl_7_11/Schule_als_Moeglichkeit_11.pdf

In eigener Sache:

In den nachstehend aufgeführten Kursen gibt es zurzeit noch **freie Plätze!**

- 11. – 13. November: Basis-Workshop „**Potential Coach**“
- 18./19. November: **Selbstwirksamkeit**
- 26. November: **Keine Lust auf Schule**

Mehr dazu unter: <http://www.arbeitskreis.ch/kurse>

Untenstehend eine Übersicht betr. unser
Kursangebot im ersten Quartal 2012:

Freier Pädagogischer Arbeitskreis

KURSE 2012

- **Schule als Lerndorf** -

- **3 Farben – 3 Gaben – 3 Geschichten**
Weisheit, Gesundheit, Spiritualität gestalten
Leitung: **Eduard u. Margrit Indermaur**
Samstag, 7. Januar in Altdorf

- **Die Sprache des Spiels –
die Sprache des Herzens**
Kinder besser verstehen lernen
Leitung: **Gerda Salis Gross und
Maria Luisa Nüesch**
Samstag, 14. Januar in Zürich

- **Kinder benötigen auch Stille**
Ein vergessenes Phänomen in der Schule
Leitung: **Alfred Hinz**
Samstag, 21. Januar in Zürich

- **Erziehen ohne Strafe**
Aber wie?
Leitung: **Christiane Kutik**
Samstag, 28. Januar in Zürich

- **Freies Lernen ohne Schule**
Zwei Familien berichten
Leitung: **Claudia Joller, Dagmar Neubronner**
Samstag, 3. März in Zürich

- **Das INPP-sensomotorische Förderprogramm**
*Die körperlichen Grundlagen für Lesen, Schreiben und Rechnen
verbessern*
Leitung: **Bernhard Prechter**
Samstag, 10. März in Zürich

- **Potential-Coach (Basis Workshop)**
*Für Menschen, die zum Wandel in Schule und Gesellschaft
beitragen wollen*
Leitung: **Adelheid Tlach-Eickhoff und Christian Rauschenfels**
30. März – 1. April in Trogen

• **Lebendiges Lernen**

Plädoyer für eine lebendige Schule

Leitung: **Marianne Kläy**

Samstag, 14. April in Zürich

Infos, Anmeldung:

Kurse FPA, Postfach 801, CH - 6301 Zug

Tel. (0041) 041 710 09 49, Telefax (0041) 041 711 58 77,

E-Mail: info@arbeitskreis.ch

www.arbeitskreis.ch

• **Kurshefte auflegen, weitergeben ... - eine Bitte**

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

manche unter Ihnen hätte wohl Gelegenheit eine Anzahl Hefte „Kurse 2012“ jeweils an geeigneter Stelle **aufzulegen**. Zum Beispiel:

- im Lehrerzimmer,
- bei Veranstaltungen (für Lehrerinnen/Kindergärtnerinnen/Eltern),
- im Bio-Laden
- bei Ihrem Arzt (insbesondere Kinder- oder/und Frauenarzt)
- in der Bibliothek, Buchhandlung, im Elterntreff
- ...

oder aber an

- Freunde,
- Bekannte,
- Verwandte,
- Kolleginnen und Kollegen
-

weiterzugeben.

Gerne senden wir Ihnen die gewünschte Anzahl Hefte jeweils zu. Lassen Sie uns doch bitte einfach die gewünschte Anzahl und Ihre Postadresse wissen,

per Email an: info@arbeitskreis.ch oder

Telefon: 041 710 09 49 oder

Fax: 041 711 58 77 oder

Brief an: FPA, PF 801, 6301 Zug

Im Voraus: Ganz herzlichen Dank für Ihre Mittun!

Für den Vorstand des FPA:

Daniel Wirz

- **Eine Empfehlung:**

In unserem Buch- DVD- und CD-Angebot finden Sie ein Hörbuch mit einem aussergewöhnlichen Titel:

Inger Hermann: «Halt's Maul, jetzt kommt der Segen!»

Es enthält einen in jeder Beziehung tief beeindruckenden Vortrag. Über Jahre hat diese beherzte Frau «schwierige» Jugendliche im Fach «Religion» unterrichtet. Man stelle sich das vor. Gewiss ein anspruchsvolles Unterfangen. Keine Stunde verging, ohne dass da am Schluss der «Segen» über die Kinder gesprochen wurde. Heroisch hielt die Lehrerin daran fest, gaben ihr die Jugendlichen – bei allem äusserlichen Desinteresse – doch deutlich zu spüren, wie zutiefst dankbar sie dafür waren.

Inger Hermann hat zum gleichen Thema auch ein Buch verfasst. In diesem zeigt sie – ohne jegliche Beschönigung – auf, was vom Schicksal schwer geprüfte junge Menschen heute zuweilen alles erleben müssen. Was sie zum einen natürlich enorm belastet, macht sie auf der anderen Seite für manches aber auch empfänglich.

Was Inger Hermann jedenfalls wiederholt erfahren hat: **Spiritualität, von uns vorgelebte Spiritualität wohl gemerkt, ist es, was immer mehr junge Menschen heute – oftmals ganz verzweifelt – suchen.**

Sehr verschlüsselt oder gar weitgehend entstellt wird dieses Suchen geäussert. Nur wer es schafft, «dahinter» zu hören und zu schauen, wird etwas davon mitbekommen.

Ein Vortrag, der unter die Haut geht. Immer mal wieder standen mir beim Anhören die Tränen in den Augen.

Daniel Wirz

(Das Hörbuch können Sie unter info@arbeitskreis.ch zum Preis von Fr. 18.50 bestellen.)

- **Neue Bücher – stark verbilligt!**

Durch Liquidation eines Geschäfts sind wir in den Besitz von vielen **neuen** Büchern gekommen, die wir Ihnen hiermit – stark verbilligt – anbieten.

Alle stammen aus **anthroposophischen Verlagen!**

Liste kann als Bestellschein verwendet werden.

Lieferung – zuzüglich Versandkosten – solange Vorrat!

.... Angress J.: Einblick in die Waldorfschule (19.80)	10.-
.... Bekam: Krieg aller gegen alle (25.-)	10.-
.... Cor de Bode: Wer hilft Franz? Familientherapie i. d. Heilpäd. (17.80)	10.-
.... Das neue Testament (Übersetzung: H. Ogilvie; 43.50)	30.-
.... Das neue Testament (Übersetzung: E. Bock) (38.-)	20.-
.... de Boor L.: Hell glänzt der Peipussee, Erzählungen (16.-)	5.-
.... Div. Autoren: Das Kind in unserer Verantwortung (Geburt bis 1. Jahr)	10.-
.... Div. Autoren: Das Kind im Vorschulalter – Pädagogik im Elternhaus	10.-
.... Dietz K.-H.: Individualität im Zeitenschicksal – Gefahr u. Chancen (16.-)	10.-

... Div. Autoren: Bestanden – Lebenswege ehemaliger Waldorfschüler (24.-)	10.-
... Englert C.: Mensch, Schule, Staat ... (21.-)	5.-
... Esterl D.: Was bedeutet Anthroposophie für die Waldorfschule (16.-)	10.-
... Esterl D.: Welche Abschlüsse gibt es an den Waldorfschulen (16.-)	10.-
... Fintelmann V.: Krebs-Sprechstunde (49.-)	20.-
... Das Kind im Vorschulalter – Spiel, Spielzeug ... (14.-)	5.-
... Das Kind in unserer Verantwortung: Geburt, erste Lebensjahre (14.-)	5.-
... Geraets T.: Inkanyezi – Waldorfpädagogik in Südafrika (17.80)	8.-
... Hardorp B.: Anthroposophie und die sozialen Herausforderungen (19.-)	12.-
... Kafi: Online – Ausblick in die Medienzukunft (18.-)	8.-
... Kranich: Waldorfpädagogik in der Diskussion (28.-)	10.-
... Leber St.: Anthroposophie und Waldorfpädagogik (19.80)	10.-
... Leber St.: Die soziale Gestalt der Waldorfschule (19.80)	10.-
... Leber St.: Waldorfschule heute – ein Einführung (25.80)	10.-
... Leist M.: Eltern und Lehrer (26.50)	15.-
... Rittersbacher K.: Zur Beurteilung der Pädagogik R. Steiners (9.60)	5.-
... Schroeder H.W.: Das christliche Bekenntnis – ein Übungsweg (35.-)	20.-
... Schwebsch E.: Erziehungskunst aus Gegenwart des Geistes (16.80)	10.-
... Straube M.: AIDS-Sprechstunde (42.-)	20.-
... Ulrich O.: Politik als Kunst (17.80)	8.-
... Van Doorn: Sexualität (28.-)	10.-
... Waldorfschule heute	(20.-) 20.-
... Wehr: Der pädagogische Impuls R. Steiners (12.-)	5.-
... Wehr: Die Mitte des Lebens (12.-)	5.-

Bestelladresse: info@arbeitskreis oder Tel. 041 710 09 49

- **Daniel Wirz: „Erziehung – Beziehung“**

Das knapp 200 Seiten starke Buch richtet sich gleichermaßen an Eltern sowie auch Lehrpersonen (aller Stufen). Nebst grundsätzlichen Betrachtungen zu den Bereichen

- Mensch werden
- Eltern werden
- Lehrer werden

enthält es auch eine Fülle von Unterrichtsbeispielen.

An die 3000 Exemplare wurden bislang davon verkauft.

Jetzt konnten wir zu sehr günstigen Bedingungen, die Restauflage dieses Buches erwerben.

Wer kann uns dabei helfen, die etwa 1500 Exemplare gezielt unter die Leute zu bringen?

Gerne senden wir Ihnen das Buch in beliebiger Anzahl zu, zum

- weitergeben,
- verschenken,
- verkaufen,
- auflegen ...

Gerne nehmen wir dafür einen in eigener Verantwortung festgesetzten Unkostenbeitrag entgegen.

Im Voraus vielen Dank für Ihr Mittun!

Bestelladresse:

FPA, Postfach 801, 6301 Zug, info@arbeitskeis.ch, T. 041 710 09 49

Das Nachfolgende: In Anbetracht der **zunehmenden Verschulung der Kindheit** gewiss ein nützlicher Beitrag!

- **Kinder spielen sich ins Leben**

Der Zusammenhang von Spiel- und Schulfähigkeit

von Armin Krenz

Es gibt immer wieder drei Kernbereiche in der Elementarpädagogik, die in periodischem Abstand dazu auffordern, immer wieder die hohe Bedeutung des Spiels für die Entwicklung von Kindern herauszustellen. Zum einen sind es die ernst zu nehmenden Fragen von Eltern, die spätestens im letzten Kindergartenjahr danach fragen, ob denn nun auch "etwas Richtiges" gelernt und damit weniger gespielt werde.

Weiterlesen?

http://www.arbeitskreis.ch/newsletter/nl_7_11/Kinder_spielen_sich_ins_Leben_11.pdf

Im Weiteren füge ich hier einen Beitrag aus dem „Tages-Anzeiger“ mitsamt dem Kommentar einer fpa-newsletter-Leserin ein.

- **Jedes dritte Kind wird „abgeklärt“**

http://www.arbeitskreis.ch/newsletter/nl_7_11/tagi_Jedes_dritte_Kind_wird_ab_11.pdf

Wir werden die Thematik des Freilernens am 3. März 2012 anlässlich eines Samstagseminars - „**Freies Lernen ohne Schule**“ – aufgreifen. Wenn nicht alles täuscht, wird sich in den nächsten Jahren in dieser Fragestellung einiges tun. Untenstehend ein erster Beitrag:

- **Wenn Eltern die eigenen Kinder unterrichten**

Ein Beitrag aus dem „Tages-Anzeiger“

http://www.arbeitskreis.ch/newsletter/nl_7_11/tagi_wenn_eltern_die_eigenen_kinder_11.pdf

- Von Marcel Müllers Sohn Jürgen erhielt ich unlängst einen Brief:

Betrifft: www.marcel-mueller-wieland.com

Liebe Freunde, Bekannte und Mitstreiter von Marcel Müller-Wieland ...

Weiterlesen?

http://www.arbeitskreis.ch/newsletter/nl_7_11/Brief_betr_M_Mueller_Wieland_11.pdf

- Neues von der **Sinn-Stiftung:**

Letzter Newsletter

http://www.arbeitskreis.ch/newsletter/nl_7_11/sinn_stift_natwissbildung_pappert_11.pdf

Peter Sutter machte mich kürzlich auf die

- **Petition „Schule ohne Selektion“**

aufmerksam.

Hier können Sie das Manifest lesen:

<http://www.schule-ohne-selektion.ch/>

Hier können Sie es unterschreiben:

<http://www.schule-ohne-selektion.ch/manifest/unterzeichnen-sie-das-manifest/>

Seit vielen Jahren schon gibt es den

- **Waldorf-Ideen-Pool-Newsletter.**

In diesem findet man nebst Veranstaltungshinweisen und Stellenangeboten auch sehr hilfreiche und anregende **Beiträge für den Unterrichtsalltag.**

Ein Beispiel will ich untenstehend anfügen.

Warum und wie die Nachnamen entstanden.

Als Grundlage für die folgende Aufgabe empfiehlt sich der nächst folgende Text:

Ahnensucher

Nehmt Euch nun Eure Nachnamen in der Klasse vor. Jeder sucht sich einen aus, wobei es sogar besser ist, wenn es nicht der eigene wäre. Nun überlegt, wie der Name klingt, was er für eine Bedeutung haben könnte, wie er möglicherweise zusammengesetzt ist. Deutet der Name auf einen Ort, eine Tätigkeit, eine Fähigkeit, einen Beruf hin?

Lasst durchaus Eure Phantasie spielen. Es geht in diesem Fall nicht darum, dass wahr ist, was Ihr schreibt, sondern dass der Name so zustande sein könnte.

Verfasst nach diesen Vorüberlegungen einen kurzen Text, in dem Ihr erklärt, wie dieser Nachname Eurer Meinung nach zustande gekommen ist. ...

Weiterlesen?

http://www.arbeitskreis.ch/newsletter/nl_7_11/nachnamen_11.pdf

Dann hier noch ein bunter Strauss von

Veranstaltungshinweisen:

- **Entwicklungsauffälligkeiten in Spielgruppe und Kindergarten:
Erkennen - Verstehen - Begleiten**

Die Weiterbildung richtet sich an SpielgruppenleiterInnen, KindergärtnerInnen und TherapeutInnen, die sich ein vertieftes Verständnis und eine erweiterte Handlungskompetenz für Kinder mit besonderem Entwicklungsverlauf erarbeiten möchten. Neben theoretischen Grundlagen sollen praktische Übungen sowie Fallbesprechungen direkte Anregungen für den Alltag vermitteln. Die Module können unabhängig voneinander gewählt werden.

http://www.arbeitskreis.ch/newsletter/nl_7_11/Kindergarten_Erkennen_Verstehen_11.pdf

- **Lernen geht anders**
Vortrag von Remo Largo

11. November, Schule „Am Steinlibach“ in Thal

http://www.arbeitskreis.ch/newsletter/nl_7_11/Largo_Lernen_geht_anders_11.pdf

- **Qualität und Frühkindliche Bildung**

Eine Tagung in Basel: 18. Januar 2012

http://www.arbeitskreis.ch/newsletter/nl_7_11/Qualitaet_und_fruehkindliche_Erziehung_11.pdf

- **Vortrag von André Stern**
(Elternlobby Schweiz)

"...und ich war nie in der Schule"

17. Januar 19.30 Uhr in der offenen Kirche Elisabethen in Basel.

elternlobby.ch
Postfach 1020
4153 Reinach
Tel. +41 61 711 96 84
Fax +41 61 711 96 85
info@elternlobby.ch
www.elternlobby.ch

In Luzern gibt es im November zwei

- **Vorträge von Jürg Reinhard**

http://www.arbeitskreis.ch/newsletter/nl_7_11/Vortraege_Reinhard_11.pdf

Stellenangebote:

Das **Kinderhaus „Zum Distelfink“** sucht

- eine **Gruppenleiterin, einen Gruppenleiter**

http://www.arbeitskreis.ch/newsletter/nl_7_11/Kinderhaus_Distelfink_sucht_11.pdf

Die „**Lindenschule**“, **6208 Oberkirch** sucht

- eine **Lehrperson**

http://www.arbeitskreis.ch/newsletter/nl_7_11/Lindenschule_sucht_Lehrer_11.pdf

<p><u>Natürlich dürfen Sie diesen Newsletter beliebig weiterleiten.</u> <u>Es ist sogar erwünscht.</u></p>
--

Ihr Daniel Wirz